

## „Das Geld ist gut investiert“

### Marc-O'Polo-Stiftung finanziert Schulsozialarbeit

#### Rosenheim/Stephanskirchen

– Die Unternehmen in der Region wissen zunehmend den Wert von Schulsozialarbeit zu schätzen: Auch der Modekonzern Marc O'Polo unterstützt den Rosenheimer Verein „Pro Arbeit“ in den nächsten zwei Jahren mit der Finanzierung einer halben Stelle und trägt damit wesentlich zum Erhalt dieses Angebots an Schulen bei.

Für Firmenchef Werner Böck, zugleich Vorsitzender der gleichnamigen Stiftung, liegen die Beweggründe für dieses Engagement klar auf der Hand: „Wo wir helfen können, da helfen wir.“ Der Unternehmer ist fest davon überzeugt, dass sozialpädagogische Arbeit an Schulen dringend notwendig ist, und diese sollte die Kinder möglichst schon im Grundschul-

alter erreichen.

Fachlich qualifizierte Arbeit allein mit staatlichen Fördermitteln zu leisten, sei dabei so gut wie unmöglich, verdeutlichte Vereinsvorsitzende Inge Ilgenfritz beim Besuch in der Firmenzentrale in Waldering bei Stephanskirchen: Jede der drei über das JaS-Modell (Jugendsozialarbeit an Schulen) geförderten Vollzeitstellen in Rosenheim – an der Mittelschule am Luitpoldpark, an der Volksschule Fürstätt und am Sonderpädagogischen Förderzentrum Fürstätt – werde vom Bayerischen Sozialministerium gerade einmal mit 16360 Euro jährlich bezuschusst; die Kofinanzierung übernimmt hier die Stadt Rosenheim.

Dagegen seien die Projekte, die „Pro Arbeit“ mit Spen-

dengeldern der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling an verschiedenen Schulen etabliert hat, auch nach dem Auslaufen des Sponsorings von der staatlichen JaS-Förderung ausgeschlossen. Für den Erhalt dieser Stellen sei der Trägerverein deshalb laufend auf Spenden angewiesen, die dank eines sehr schlanken Verwaltungsapparats in vollem Umfang in die fachliche Arbeit der 25 Diplom-Sozialpädagogen fließen.

Der konkrete Erfolg von Jugendsozialarbeit an Schulen lässt sich unterdessen nur schwer messen. Vielmehr setzt „Pro Arbeit“ auf ein mehrgliedriges Konzept, das die Nachhaltigkeit der verschiedenen Projekte sichert. So ist beispielsweise an den Berufsschulen die Sozialar-



**Ohne Unterstützung** von Seiten der privaten Wirtschaft stünde die Jugendsozialarbeit an Rosenheims Schulen bald vor dem Aus. Mit einer großzügigen Spende trägt die Marc-O'Polo-Stiftung unter Vorsitz von Werner Böck (Mitte) zum Erhalt dieser Einrichtung bei. Entsprechend groß war die Freude von Inge Ilgenfritz (rechts), der Vorsitzenden des Vereins „Pro Arbeit“, und Geschäftsführerin Claudia Georgii, bei der Scheckübergabe.

FOTO RE

beit eng verzahnt mit der Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung für arbeitslose Jugendliche; in diesem Bereich lägen die Vermittlungsquoten bei bis zu 80 Prozent. Darüber hinaus hat der Verein im September 2009 die Träger-

schaft für das Qualipaten-Projekt an den vier Rosenheimer Hauptschulen übernommen.

„Das Geld ist gut investiert“, sagt Werner Böck. Er hatte „Pro Arbeit“ nach einer Präsentation beim Rotary-

Club Rosenheim spontan finanzielle Hilfe über die Marc-O'Polo-Stiftung zugesagt, die auch diverse andere Projekte im sozialen, künstlerischen und sportlichen Bereich unterstützt.

re